

Drucksache XVII/3624

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion

Maßnahmen bei Personalengpässen in KiTas/ Gesundheitsförderung für KiTa-Personal, hier: Anfrage FWG-Stadtratsfraktion

Stellungnahme der Abt. 51-1

Zu Frage1)

1) Trotz Fachkräftemangel konnte die Personalbesetzung in den städtischen Kindertagesstätten im Laufe des Jahres bzw. für das Neue Kitajahr 2023/24 deutlich verbessert werden. Zudem wurden Unterstützungsmaßnahmen ausgebaut bzw. neu eingerichtet.

Entsprechend konnten auch für einen Großteil der Kinder, welche auf der Warteliste stehen, Zusagen vergeben werden bzw. sind dabei, weiter zu vergeben. D.h. aber nicht, dass alle Kinder, die im Laufe des Kitajahres 23/24 drei werden bzw. die zwei werden, einen Platz bekommen können, der Ausbau der Kitaplätze ist weiterhin notwendig.

Die Besetzung der vakanten Stellen in den Einrichtungen bedeutet auch nicht, dass es generell keine Notbetreuungssituationen mehr geben wird. Krankheitsbedingte Ausfälle sind nicht planbar und es kann auch immer kurzfristig zu längerfristigen Ausfällen kommen.

Ein nicht zu unterschätzender Punkt im Hinblick auf krankheitsbedingte Ausfälle ist, dass immer wieder und immer häufiger kranke Kinder in die Einrichtungen geschickt bzw. abgegeben werden und Eltern hier oftmals uneinsichtig sind. In Gemeinschaftseinrichtungen mit engem Kontakt zueinander breiten sich Erkrankungen dann sehr schnell aus und betreffen auch Mitarbeiter*innen.

- Vorstellungsgespräche seit Januar 2023 bis Stand heute
Die Vorstellungsgespräche für den Kitabereich finden i.d.R. 14 täglich und z.T. im Wechsel vor- und nachmittags statt. Sie sind über Wochen im Voraus terminiert, um direkt bei Verhinderung der Bewerber*innen auf den nächsten Termin ausweichen zu können.
In der Zeit von Januar 2023 bis heute fanden 16 Vorstellungstermine statt. Eingeladen hierzu waren insgesamt 92 Bewerber*innen (pädagogische Fachkräfte/Fachkräfte in Assistenz/ TZ Auszubildende/ ungelernete Kräfte/Hauswirtschaftskräfte)
- Situation im Bereich der Pädagogische Fachkräfte/Fachkräfte in Assistenz
In diesem Jahr konnten bislang insgesamt 24 päd. Fachkräfte/Fachkräfte in Assistenz eingestellt werden. Der Großteil nimmt die Arbeit zum neuen Kitajahr im Sept/Oktober auf; bedingt durch jeweilige Kündigungszeiten kommen einige Kräfte später, teilweise zum neuen Kalenderjahr.
Weiterhin kamen bzw. kommen in diesem Kalenderjahr insg. 10 Kräfte aus der Elternzeit zurück.
Aufgrund dessen ist im Großteil der Einrichtung der Personalschlüssel laut jeweiliger BE erfüllt; **die Anzahl der vakanten Stellen beläuft sich derzeit auf 6.5 VZÄ**

(in insgesamt sieben Einrichtungen) sowie für die neue Kita Weidstraße voraussichtlich nochmals 3,5 VZÄ je nach BE-Änderung

Bei der Personaleinstellung konnte weitgehend bereits auch die Nachbesetzung von Stellen berücksichtigt werden, sofern diese im Vorfeld bekannt waren (Austritt wegen Rente, Austritt wegen Umzugs ...)

Weiterhin laufen Bewerbungsgespräche (letztes am 06.11.) und dementsprechend Hospitationen in den Einrichtungen.

2) Darüber hinaus wird der **Springerpool** wieder neu aufgebaut (derzeit zwei Personen) wobei bislang auch hier noch nicht alle Stellen besetzt sind.

Bei der Besetzung von Planstellen wurde die Möglichkeit der vorgezogenen Aufnahme in Kitas von Kindern von Fachkräften, z.B. bei Neueinstellung, Rückkehr aus der Elternzeit neu festgelegt.

Wie wichtig eine gute Teamatmosphäre in der Einrichtung ist zeigt sich nicht nur im pädagogischen Arbeitsalltag, es führt auch vermehrt dazu, dass Mitarbeiter*innen, die z.T. neu eingestellt wurden, den Träger als Arbeitgeber externen Fachkräften weiterempfehlen. Dies war in diesem Jahr wieder vermehrt der Fall.

- Kita als Ausbildungsbetrieb: Anerkennungspraktikum und TZ- Ausbildung (RLP bzw. PIA (BaWü und Hessen))

Insgesamt sind 18 Personen im Rahmen der TZ-Ausbildung bzw. auch der PIA Ausbildung eingestellt. Die vorhandenen Stellen konnten damit besetzt bzw. nachbesetzt werden.

Zum Kitajahr 23/24 gab es 10 Anerkennungspraktikant*innen (Erzieher/Kinderpfleger).

Darüber hinaus werden in den Einrichtungen Zwischenpraktikant*innen angeleitet, wie auch Schnupper- und Schulpraktikant*innen.

Die Einstellung von Praktikanten*innen in den Einrichtungen setzt voraus, dass ausreichend Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen, welche eine Weiterbildungsmaßnahme zur Praxisanleitung erfolgreich absolviert haben. Darüber hinaus müssen weiterhin Mitarbeiter*innen die Bereitschaft erklären, an dieser Weiterbildung teilzunehmen.

Praktikant*innen bieten im pädagogischen Kita-Alltag zwar eine gewisse Entlastung, aber die Anleitung von Praktikanten*innen ist auch arbeits- und zeitintensiv. Dass sich die Anzahl der Bewerbungen für ein Anerkennungspraktikum und damit auch die Neueinstellungen in diesem Jahr wieder erhöht hat, ist sicherlich auf die Teilnahme der Fachberater*innen des Familienbüros an Trägervorstellungstagen (Vorstellung der Stadt Frankenthal (Pfalz) als Einrichtungsträger sowie die Einrichtungen) in allen umliegenden Fachschulen (sowohl in RLP wie auch in BaWü) zurückzuführen. Diese Trägervorstellungstage finden nach der Corona-Zeit ab 2022 wieder statt.

Zu Frage 2)

Primär war es wichtig, die vakanten Stellen zu besetzen.

Darüber hinaus konnte im Rahmen des Springerpools zwei Stellen neu besetzt werden.

Zu Frage 3)

Unterstützungsmaßnahmen für das Personal im Kitabereich

- Ausweitung des Einsatzes von Hauswirtschaftlichen Kräften
Zur Entlastung der Fachkräfte wurde die Wochenarbeitszeit im hauswirtschaftlichen Bereich einrichtungsbezogen erhöht. **Ziel hierbei ist, dass in jeder Einrichtung zwei Kräfte tätig sind bzw. soweit dies im ersten Schritt nicht umgesetzt werden kann, zusätzliche Springerstellen einzurichten.** Zwischenzeitlich konnte dies weitgehend umgesetzt werden bzw. wird im Laufe des Jahres erfolgen. Momentan werden von Bereich 25 (Gebäude und Grundstücke) Reinigungskräfte gesucht, welche als Ersatz für die Kräfte, welche momentan hausw. Tätigkeiten und Reinigungstätigkeiten ausführen, kommen sollen.

Weitere Maßnahmen:

- Einsatz von Kräften im Freiwilligendienst
Zum Kitajahr 2023/24 wurden im Kitabereich erstmals auch Stellen für Kräfte im Freiwilligendienst geschaffen.
In Kooperation mit dem Freiwilligendienst DRK RLP konnten bislang zwei Stellen in den städtischen Kitas besetzt werden. Auch während des laufenden Kitajahres können sich Personen für den Freiwilligendienst bewerben, d.h. die Einstellung ist nicht an einen festen Zeitraum bzw. an das jeweilige Kitajahr gebunden.
- Einstellung einer Hygienefachkraft
Zum 01.10. wird eine Hygienefachkraft eingestellt, welche die Leitungskräfte entlastet im Hinblick auf Erstellung und Überwachung der einrichtungsspezifischen Hygienepläne, Unterweisungen, Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilungen ...

Zu Frage 4)

Die pädagogischen Fachkräfte in Frankenthaler Kitas haben, wie alle städtischen Mitarbeiter*innen, Zugang zu allen Betrieblichen Gesundheitsförderungsmaßnahmen (BGF). Themenschwerpunkte 2022 und 2023 waren: Seelisches Wohlbefinden, Körperliche Gesundheit, Gesundheitsschutz und Prävention.

Die Informationen wurden intern auf den üblichen Wegen veröffentlicht und die Möglichkeit gegeben, Anregungen, Wünsche und Impulse einzubringen.

Perspektivisch werden Maßnahmen angestrebt, um zielgruppenspezifische BGF-Maßnahmen anbieten zu können und damit gezielter auf unterschiedliche körperliche und seelische Arbeitsbeanspruchungen einzugehen; zudem soll mehr auch ein Augenmerk auf die gesundheitliche Prävention gerichtet werden.

(aus einer Mitteilung des Bereichs 10, Zentrale Dienste)